



Niederschrift

über die Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung am Montag, den 10. Oktober 2022,
18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Ökumenische Wohnungslosenhilfe im Landkreis Neu-Ulm; Tätigkeitsbericht	3
2.	Finanzierung für die Betreuung und Soziale Beratung in den Notunterkünften in Vöhringen; Antrag der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe	3-4
3.	Kooperationsvereinbarung Familienstützpunkt Vöhringen - Bellenberg	4
4.	Städtepartnerschaften; Bestellung von Partnerschaftsbeauftragten	5
5.	Verschiedenes	5
6.	Anträge und Anfragen	
6.1.	Behelfsampel an der Rue de Vizille; Anfrage Herr Hinterkopf	5

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Roland Bader
Herr Volker Barth
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Herr Dieter Brocke
Herr Noah Epple
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Wilfried Maier
Herr Bernhard Thalhofer
Herr Matthias Wildt

sowie: Frau Kerstin Fateh (Ökumenische Wohnungslosenhilfe) – zu TOP 1
Herr Christian Skaper (Ökumenische Wohnungslosenhilfe) – zu TOP 1
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)
Frau Simone Thalhofer-Preußner (Stadt Vöhringen) – zu TOP 4

entschuldigt: Herr Thomas Boxhammer (persönliche Gründe)
Herr Christian Lepple (persönliche Gründe)

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:33 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

1. Ökumenische Wohnungslosenhilfe im Landkreis Neu-Ulm; Tätigkeitsbericht

Herr Bürgermeister Neher begrüßt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt Frau Fateh und Herrn Skaper von der ökumenischen Wohnungslosenhilfe, welche im Anschluss jeweils ihren Bereich betreffend den Jahresbericht vorstellen.

Dabei werden die Einsatzgebiete in die Fachstelle für Wohnungslosigkeit, die Betreuung des Nuißlheimes in Neu-Ulm, der Obdachlosenunterkunft in der Stadt Senden sowie der Wohnungsnotfallhilfe unterschieden.

Gerade die pandemische Situation und auch das teilweise fehlende Vertrauen der Klienten sei in der aufsuchenden niederschweligen Arbeit eine der großen Herausforderungen. Positiv in Vöhringen ist die Anzahl der Personen, welche in ein reguläres Mietverhältnis vermittelt werden konnten.

Weiterhin haben die Mitarbeiter der ökumenischen Wohnungslosenhilfe die Entfristung der Projektstelle von Herrn Skaper beantragt, welche im nachfolgenden Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die gute Arbeit, welche seit Jahren auch für die Stadt Vöhringen erbracht wird. Dies spiegele sich auch anhand der Erfolgsquote wider.

Im Rahmen einer sich anschließenden Aussprache werden einzelne Anlaufstellen angesprochen, mit welchen die ökumenische Wohnungslosenhilfe vernetzt ist.

Weiterhin wird vorgetragen, wie wichtig es sei, den sozialen Wohnungsbau weiterhin im Blick zu behalten.

Diesbezüglich wird seitens des Gremiums angeregt, die Wohnungslosensituation und -vermittlungen (bspw. über einen Zeitraum von fünf Jahren) statistisch festzuhalten und im nächsten Jahresbericht dem Gremium vorzustellen.

Das Gremium nimmt den vorgetragenen Jahresbericht zur Kenntnis.

2. Finanzierung für die Betreuung und Soziale Beratung in den Notunterkünften in Vöhringen; Antrag der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe

Herr Bürgermeister Neher nimmt Bezug auf die Sachdarstellung in der Sitzungsvorlage und die im vorhergehenden Tagesordnungspunkt angesprochenen Ausführungen.

Auf Rückfrage aus dem Gremium wie die Städte Weißenhorn und Illertissen zu einer Entfristung stehen, teilt Frau Deininger mit, dass der Sachverhalt bislang erst in Vöhringen zur Entscheidung gestellt worden ist.

Weiterhin wird erneut die Vorlage einer statistischen Entwicklung der Obdachlosenzahlen in Vöhringen angesprochen, welche sowohl für diesen sächlichen Aufwand, als auch für die Beurteilung der Investitionen in sozialen Wohnungsbau notwendig seien.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Vöhringen stimmt einer unbefristeten Beteiligung an der Projektstelle der ökumenischen Wohnungslosenhilfe für die Betreuung und soziale Beratung in den Notunterkünften in Vöhringen über den 31.03.2023 hinaus mit anfallenden Ausgaben in Höhe von ca. 17.600 Euro/Jahr zu.

Im Vertrag und der Zweckvereinbarung soll eine jährliche Kündigungsmöglichkeit aufgenommen werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die zu schließende Zweckvereinbarung mit den Städten Illertissen und Weißenhorn sowie den Vertrag mit der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe unter der gemeinsamen Trägerschaft des Caritasverbandes für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V. und des Diakonischen Werkes im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Neu-Ulm e.V. zu unterzeichnen.

Die Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2023 und folgende Haushaltsjahre unter der Haushaltsstelle 11000.7099 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

3. Kooperationsvereinbarung Familienstützpunkt Vöhringen - Bellenberg

Herr Bürgermeister Neher nimmt Bezug auf die Behandlung der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Neu-Ulm in der Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses im November des Vorjahres. Diesbezüglich wurde bereits über die Beteiligung der Gemeinde Bellenberg berichtet.

Im Anschluss ergeht ohne Diskussion nachstehender

Beschluss:

Der Stadtrat billigt die Zweckvereinbarung vom 16.09.2022 zwischen der Stadt Vöhringen und der Gemeinde Bellenberg zum Betrieb eines gemeinsamen Familienstützpunktes.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

Herr Hinterkopf befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

4. Städtepartnerschaften: Bestellung von Partnerschaftsbeauftragten

Frau Thalhofer-Preußner führt aus, dass zur Unterhaltung der Städtepartnerschaften die Netzwerkarbeit ein wichtiger Bestandteil ist.

Die Stadt Vöhringen unterhält seit vielen Jahren drei Städtepartnerschaften. Diese freundschaftlichen Bande konnten jedoch während der pandemischen Situation nicht so aktiv in Form von Austauschen und Besuchen begleitet werden.

Aus dem Stadtrat sind Beauftragte für die Senioren- und Jugendarbeit bestellt worden. Daher wird seitens der Stadtverwaltung vorgeschlagen, auch die Städtepartnerschaften auf eine breitere Basis zu stellen und Unterstützung aus dem Stadtrat oder auch von Privatpersonen oder Vereinen zu gewinnen. Diese sollen auch eigenständig aktiv in Kontakt mit den dortigen Vertretern vor Ort treten oder neue Projekte auf den Weg bringen.

Sowohl Herr Bürgermeister Neher als auch Frau Thalhofer-Preussner erläutern, dass dies dem Wunsch der übrigen Städte entspreche.

So ist ein Besuch in Hettstedt im Zeitraum vom 15.-17.12.2022 nicht nur zum Weihnachtsmarkt, sondern auch als Besprechungstermin über die Zukunft der Partnerschaft vorgesehen.

Weiterhin ist ein Besuch im Zeitraum vom 13.-15.11.2022 in Vizille mit Vertretern aus Vöhringen und Venaria Reale geplant.

Frau Thalhofer-Preußner nimmt auch Bezug auf den Vorstoß des Landkreises Neu-Ulm aus Anlass des 50-jährigen Bestehens die Landkreispartnerschaft wieder aufleben zu lassen.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion werden etwaige Bedenken bezüglich der sprachlichen Barrieren dahingehend ausgeräumt, dass zu offiziellen Anlässen Dolmetscher hinzugezogen werden und sich anderweitig sprachlich versierte Personen einbringen können.

Die Anregung aus dem Gremium, dies zuerst fraktionsintern zu beraten wird von Herrn Bürgermeister Neher befürwortet, sodass Interessierte an Frau Thalhofer-Preußner benannt werden können und eine erneute Behandlung für die Sitzung des Stadtrates am 27. Oktober vorgesehen werde.

5. Verschiedenes

entfällt

6. Anträge und Anfragen 6.1. Behelfsampel an der Rue de Vizille: Anfrage Herr Hinterkopf

Nachdem inzwischen die Bedarfsampel an der Rue de Vizille wieder aufgestellt worden ist, erkundigt sich Herr Hinterkopf inwieweit dies der Öffentlichkeit bekannt gemacht worden ist.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass dies bislang noch nicht erfolgt sei, aber gerne umgesetzt wird.

Ende der Sitzung: 19:49 Uhr

Vöhringen, den 19.10.2022

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik
Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 1 Ökumenische Wohnungslosenhilfe - Bericht 2022 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)